

Begabtenförderung

Programm 2022





Journalistische Nachwuchsförderung

Journalistenförderung – ein Dienst an der Demokratie

Die Konrad-Adenauer-Stiftung versteht ihr Engagement in der Journalistenausbildung als Beitrag zur Demokratie, zu Freiheit und Verantwortung. Seit 1979 bildet die Stiftung in der „Journalistischen Nachwuchsförderung“ (JONA) junge Menschen, die sich christlich-demokratischen Werten verbunden fühlen, zu Journalistinnen und Journalisten aus. Die Ausbildung findet studienbegleitend überwiegend in den Semesterferien statt. Das Journalismus-Stipendium orientiert sich an den Anforderungen der journalistischen Praxis. Dabei setzen wir zum einen auf die Grundlagen des journalistischen Handwerks, wie Recherche und Schreiben, zum anderen aber auch auf digitale Kompetenzen. Auf unseren Seminaren schulen wir die Stipendiatinnen und Stipendiaten für den Einsatz in allen Mediengattungen unabhängig vom Ausspielweg. Das Programm bietet jährlich einen Wahlbereich, um journalistische Innovationen flexibel aufzugreifen. Damit bereiten wir auf den Berufseinstieg im Journalismus vor. **Der Wahlbereich steht allen Stipendiatinnen und Stipendiaten der Begabtenförderung offen.**

Neben dem Ausbildungsangebot für Studierende bietet die Journalisten-Akademie mit der „Medienwerkstatt“ journalistische Seminare für Schülerinnen und Schüler an.

Aktuelles finden Sie unter www.kas.de/jona und unter www.das-journalismus-stipendium.de. Organisatorische Hinweise zu JONA-Veranstaltungen finden Sie auf Seite 196 ff.

Pflichtprogramm der Journalistischen Nachwuchsförderung

Grundstufe

Starterwoche — 7 Tage	Grundlagenseminar Seminar der Begabtenförderung — 7 Tage
Recherche I — 4 Tage	Ethik und Recht — 4 Tage
Lokaljournalismus — 10 Tage	

Hauptstufe

Praktika — mind. 2 journalistische Gattungen, ingesamt mindestens 16 Wochen	
Recherche II — 4 Tage	Text — 5 Tage
Audio — 7 Tage	Video — 10 Tage
Wahlpflicht — 4 Tage	Aufbauseminar Seminar der Begabtenförderung — 7 Tage
Abschlussprojekt — 3+7 Tage	

Das Seminarangebot der JONA bildet crossmedial aus und beachtet die neusten Trends im Journalismus und technische Entwicklungen. Die Praxiskurse halten erfahrene Journalistinnen und Journalisten, die in ihrem Bereich die absoluten Profis sind. Ergänzend zur journalistischen Ausbildung besuchen unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten Seminare der allgemeinen Begabtenförderung der KAS.

Starterwoche

In der Starterwoche lernen die neu in die JONA-Förderung aufgenommenen Stipendiatinnen und Stipendiaten Konzeption und Programm der Förderung kennen. In Einzelgesprächen werden sie individuell im Hinblick auf die Planung ihres universitären, journalistischen und gesellschaftlichen Engagements beraten. Außerdem lernen sie, wie sie ihre Arbeit als Journalistinnen und Journalisten effizient digital organisieren und ihre Daten schützen können. Sie unternehmen erste Schritte im multimedialen Erzählen und üben, wie sie Themen und Protagonisten finden und ihre Geschichten verkaufen. In Schreibübungen lernen sie die Sprache der Nachricht. Darüber hinaus treffen sie Altstipendiatinnen und Altstipendiaten, die aus ihrem Berufsalltag erzählen.

AKS01

11.12. – 17.12.2022
📍 Königswinter

Leitung:

Ann-Carolin Specht,
Felix Franke

Teilnahmebeitrag:

140,- EUR

Recherche 1

Recherche ist das wichtigste Handwerkszeug im Journalismus. Trotzdem verbringen viele zu wenig Zeit damit, verlassen sich zu schnell auf Wikipedia oder Pressemitteilungen. Das Rechercheseminar 1 vermittelt, wie sorgfältige Recherche funktioniert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Quellenlage in Deutschland (Ämter, Behörden, Verbände) und ihre Auskunftsansprüche gegenüber öffentlichen Stellen kennen. Sie üben sich außerdem in der Online- und Offline-Recherche. Dazu gehören auch Factchecking, Gesprächsführung und die gezielte Personensuche.

JR101

14.01. – 17.01.2022
📍 digital

JR102

16.02. – 19.02.2022
📍 digital

Leitung:

Maria Grunwald/
Anorte Linsmayer

Zugangsvoraussetzung:

Starterwoche

Ethik und Recht

JER01

11.08. – 14.08.2022

📍 Königswinter

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:

80,- EUR

Zugangsvoraussetzung:

Starterwoche

Journalistinnen und Journalisten recherchieren, stellen Fragen, veröffentlichen Informationen über Behörden, Vereine, Privatpersonen. Diese Arbeit ist von der Meinungs- und Pressefreiheit geschützt. Doch es gibt rechtliche und ethische Grenzen, die für eine transparente Berichterstattung entscheidend sind. Sie kennenzulernen und immer wieder neu zu überprüfen, ist Teil des Seminars Medienrecht und Medienethik. Welche Fotos dürfen veröffentlicht, was aus den Sozialen Medien übernommen werden? Wie berichtet man über einen noch nicht verurteilten Straftäter? Geübt wird an Fällen, die in Rechtsabteilungen der Medienhäuser auf dem Tisch lagen und an Fällen des Presserats. Diskutiert wird über die journalistische Sorgfaltspflicht, den Umgang mit Hass im Netz oder über Streitfälle aus dem Boulevardjournalismus.

Lokaljournalismus

AKL01

10.03. – 19.03.2022

📍 Stuttgart

AKL02

28.07. – 06.08.2022

📍 Cottbus

Leitung:

Ann-Carolinna Specht

Teilnahmebeitrag:

200,- EUR

Zugangsvoraussetzung:

Starterwoche +
Recherche 1

Spannende Geschichten im Lokalen finden und erzählen – das lernen die Stipendiatinnen und Stipendiaten in diesem Seminar. Hierfür stehen journalistische Darstellungsformen auf dem Programm sowie Pressefotografie und die Arbeit mit dem Smartphone. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten trainieren die Online-Reportage in einem Text mit zwei multimedialen Elementen. Ziel ist, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein aktuelles, lokal relevantes Thema umsetzen. Dafür ist die Zusammenarbeit mit Redaktionen vor Ort besonders wichtig, die „online first“ arbeiten. Während des Seminars lernen sie außerdem die lokale Politik, Verwaltung und andere Institutionen vor Ort kennen und erfahren, wie sie als Journalistinnen und Journalisten deren Arbeit kritisch begleiten können.

Recherche 2

Dieses Seminar richtet sich an diejenigen, die schneller, zielgerichteter und somit auch erfolgreicher recherchieren möchten. Die Grundlagen von Recherche 1 werden in diesem Seminar vertieft, mit Übungen und Praxisbeispielen angewendet. Ob nun Personen- oder Quellenrecherchen, die Story-based Inquiry Methode, der Umgang mit Open Source Intelligence oder investigativen Recherchen – all das werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Seminar lernen. Außerdem geht es um weitere Datenbanken und Quellen, sowie den souveränen Umgang mit Expertinnen, Lobbyisten und der Wissenschaft.

JR201
08.09. – 11.09.2022
📍 Köln

Leitung:
Anorte Linsmayer

Teilnahmebeitrag:
80,- EUR

Zugangsvoraussetzung:
Recherche 1

Text

Pointiert zu formulieren, präzise zu beschreiben oder Bilder im Kopf entstehen zu lassen – das will gelernt sein. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über Schreibstile für verschiedene Darstellungsformen und üben sie. Außerdem lernen sie, wie Protagonisten etabliert werden und was eine gute Dramaturgie ausmacht, wie etwa der berühmte „rote Faden“ funktioniert und Spannungsbögen richtig aufgebaut werden. Das Schreiben von Reportagen und Portraits steht dabei im Vordergrund.

JText01
06.09. – 10.09.2022
📍 Magdeburg

Leitung:
Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:
100,- EUR

Zugangsvoraussetzung:
Lokaljournalismus

Audio

AKA01

27.03. – 02.04.2022

📍 Bremen

AKA02

22.08. – 28.08.2022

📍 Düsseldorf

Leitung:

Felix Franke/
Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:

140,- EUR

Zugangsvoraussetzung:

Lokaljournalismus

Audiojournalismus heißt, Bilder im Kopf zu erzeugen, durch Stimme, Geräusche, O-Töne, Musik, Atmo usw. Wie das geht, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Seminar, bei dem am Ende alle einen eigenen Beitrag und gemeinsam unter Live-Bedingungen eine Sendung produzieren werden. Dabei übernehmen sie alle relevanten Rollen in einer Redaktion wie CvD, Nachrichtensprecher, Moderation.

Video

JTV01

04.03. – 13.03.2022

📍 Köln

JTV02

23.09. – 02.10.2022

📍 Potsdam

Leitung:

Anorte Linsmayer/
Felix Franke

Teilnahmebeitrag:

200,- EUR

Zugangsvoraussetzung:

Lokaljournalismus

Bilder sind mächtig, Bilder bewegen uns, Bilder bleiben im Kopf. Und deswegen ist es so wichtig, den Umgang mit Bewegtbild zu lernen und zu wissen, wie Bilder wirken. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten recherchieren im Lokalen und produzieren in kleinen Teams ihre ersten Video-Beiträge. Dabei lernen sie neben Bildsprache und Dramaturgie alle notwendigen Schritte kennen, um mit Bewegtbild zu arbeiten: Video-Dreh und -Schnitt sowie Texten und Ver-tonung. Am Ende entsteht eine gemeinsame Sendung, die unter Live-Bedingungen im TV-Studio aufgezeichnet wird.

Abschlussprojekt

Das Abschluss-Seminar umfasst eine dreitägige Planungs- und Konzeptionsphase. Hier lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktuelle und neue Medienformate kennen, um sich dann im Team für eine innovative Darstellungsform zum vorgegebenen Seminarthema zu entscheiden. Außerdem werden Rechercheaufgaben vergeben und ein Arbeitsplan für die nächsten Wochen bis zum Beginn der Praxisphase aufgestellt. In der siebentägigen Praxisphase werden die verschiedenen Geschichten und Erzählelemente dann konkret umgesetzt. Alle arbeiten somit an einem gemeinschaftlich konzipierten Digitalprojekt.

Hinweis: Sie müssen an beiden Seminarteilen teilnehmen, um das Seminar angerechnet zu bekommen.

Abschlussprojekt 1

Love & Hate – wie polarisiert ist Deutschland?

„Unsere Gesellschaft ist menschlicher geworden, Spaltungen und Polarisierung konnten verringert, vielleicht sogar überwunden werden und Zusammenhalt ist neu gewachsen.“ Eine solche Bilanz hatte sich Angela Merkel zu Beginn ihrer letzten Amtszeit gewünscht. Heute scheint dieser Wunsch weit entfernt. Die AfD hat zwar nicht mehr so viel Zulauf wie früher, hält sich aber stabil. Ton und Taten auf der Straße sind rauer geworden – bei Demonstrationen gegen das System, die „Politikelite“ und „Lügenpresse“. Hetze und Hass im Netz sind schon fast normal. Die einen werden als Nazis beschimpft, die anderen als „links-grün-versifft“. Und die Pandemie kommt als Verstärker der Spaltung dazu. Wie polarisiert ist unsere Gesellschaft? Was hält uns zusammen und wer setzt sich dafür ein? Dieses Digitalprojekt soll Antworten bieten.

APV 01 Vorbereitung

21.01. – 23.01.2022

⌚ Berlin

APH 01 Hauptteil

04.04. – 10.04.2022

⌚ Berlin

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:

60,-/140,- EUR

Zugangsvoraussetzung:
Gesamtprogramm

Abschlussprojekt 2 Generationen

APV 02 Vorbereitung

29.04. – 01.05.2022

⌚ Berlin

APH 02 Hauptteil

18.07. – 24.07.2022

⌚ Halle

Leitung:

Anore Linsmayer

Teilnahmebeitrag:

60,-/140,- EUR

Zugangsvoraussetzung:

Gesamtprogramm

Von Babyboomer bis Generation Z – wir leben mit vielen Generationen in unserer Gesellschaft zusammen, auch unsere eigene Familie oder das berufliche Umfeld sind von einem durchmischten Miteinander geprägt. Was können wir voneinander lernen, wie beeinflussen wir uns gegenseitig – aber auch, wie schränken wir uns gegenseitig ein? Wir möchten bei diesem Abschlussprojekt einen Blick werfen auf das Zusammenleben unterschiedlicher Generationen in unserer Gesellschaft und von Familienunternehmen, ungewöhnlichen Lebensmodellen, Generationengerechtigkeiten und Chancen berichten.

Wahlpflichtbereich

Einen eigenen Podcast aufnehmen, Datentabellen auswerten oder lernen, die richtigen Fragen zu stellen – der Wahlpflichtbereich der JONA bietet die Möglichkeit, in der Ausbildung nach eigenen Interessen Schwerpunkte zu setzen. Die jährlich wechselnden Seminartypen greifen Trends auf, aber vertiefen auch die handwerklichen Grundlagen, die Journalistinnen und Journalisten für ihre Arbeit brauchen. Von Schreiben bis Coden ist alles dabei.

Da diese Fähigkeiten nicht nur für Journalistinnen und Journalisten relevant sind, dürfen sich auf diese Kurse auch **Stipendiatinnen und Stipendiaten der anderen Förderbereiche** bewerben.

Coden

JWCode01

03.02. – 07.02.2022

⌚ digital

Leitung:

Astrid Csuraji

Journalisten und Programmierer setzen gemeinsam Projekte um – auch in der JONA. Besser werden sie, wenn Journalistinnen und Journalisten ein wenig vom Programmieren verstehen. Dazu müssen sie nicht unbedingt selber programmieren können, aber zum Beispiel Issues auf Github anlegen und User Journeys formulieren. Und es schadet nicht, auch selber einmal zwei Zeilen Code geschrieben zu haben. Dieses Seminar beginnt ganz vorne: Was ist überhaupt ein Code? Welche Programmiersprachen können was? Und wie beeinflussen Algorithmen und KI unsere Arbeitswelt? Am Ende des Seminars können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Python und JavaScript unterscheiden und mit Blockly ein sensor-journalistisches Gerät selber programmieren. #zukunftsMusik

Trend

Audience Engagement

JWTrend01

07.03. – 11.03.2022

⌚ Hannover

Leitung:

Astrid Csuraji

Teilnahmebeitrag:

100,- EUR

Das Publikum röhrt sich. Es will nicht länger nur empfangen, sondern gefragt und beteiligt werden. Das haben viele Redaktionen bereits erkannt und schaffen dafür extra Job-Profile: Audience Engagement Manager, Audience Developer, Community Manager. Partizipativer Journalismus braucht nicht nur neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern einen Haltungswechsel in Redaktionen: weg vom Agenda-Setter-Modell hin zum Zuerst-Zuhören. „Community-driven Journalism“ nennen das amerikanische Medienforscher. In diesem Kurs lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie Technologie und Kreativität die Beziehung zwischen Redaktion und Zielgruppe revolutionieren können und der Journalismus nutzergetrieben neu wird. #prototyping #innovation

Fotografie

Ein Bild sagt mehr als... – diese altbekannte These wollen wir testen. Mit starken Bildern, die Geschichten erzählen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie abseits des schnellen „Klicks“ gute Fotos machen – durch Bildgestaltung, Wissen um Wirkung und Technik. Aber vor allem drücken die Stipendiatinnen und Stipendiaten selbst auf den Auslöser. Im Fokus steht die Porträt-Fotografie, doch auch Übungen zu kreativer Bildgestaltung und unter schwierigen Bedingungen (Bewegung, wenig Licht) gehören dazu. Bei der Heimreise sind ISO, Blende und Belichtungszeit keine Fremdworte mehr, außerdem beherrschen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundlagen der Bildbearbeitung und wissen, wie sie mit Fotos Geschichten erzählen – egal ob für journalistische Formate, im Rahmen des Ehrenamts oder für Social Media.

JWFoto01

07.04. – 10.04.2022
📍 Bielefeld

Leitung:

Ann-Carolin Specht

Teilnahmebeitrag:
80,- EUR

Podcast Unterwegs bei der Bundeswehr

2011 wurde die allgemeine Wehrpflicht in Deutschland ausgesetzt. Seit über 10 Jahren ist die Bundeswehr somit eine Freiwilligenarmee. Deutschlands Soldatinnen und Soldaten verdienen mehr Anerkennung – fordern die Wehrbeauftragten im Deutschen Bundestag seit Jahren. In den Medien ist immer dann von ihr zu lesen und hören, wenn Panzer nicht fahren oder Flugzeuge nicht fliegen, weil es Mängel an der Ausrüstung gibt. Wer aber sind die Menschen, die ihr Berufsleben der Verteidigung unseres Landes gegen äußere Bedrohungen verschreiben? Wer geht freiwillig zur Bundeswehr? Wie gestaltet sich der Berufsalltag als Soldat bzw. Soldatin? In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden mit und bei der Bundeswehr recherchieren und in Podcasts darüber berichten, wofür die Bundeswehr steht – zu Wasser, in der Luft und auf dem Land.

JWPod01

15.05. – 19.05.2022
📍 Rostock

Leitung:

Anorte Linsmayer

Teilnahmebeitrag:
100,- EUR

Hinweis: Das Thema ist unter Vorbehalt und kann sich eventuell noch ändern.

Moderation

JWMod01

09.06. – 12.06.2022

© Düsseldorf

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:

80,- EUR

Souverän vor Kamera und Mikrofon auftreten – das will gelernt sein. Ob als Moderator bzw. Moderatorin im Studio oder als Reporter bzw. Reporterin live vor Ort. In diesem Seminar geht es um Stimme, Gestik und vor allem um gute Texte, die zum Dranbleiben einladen. Formuliere ich dabei frei, mit Stichworten oder anderen Hilfsmitteln? Wie hole ich Zuschauerinnen und Zuhörer in ihrer Lebensrealität ab? Wie wecke ich Interesse und zeige die Relevanz eines Themas auf? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben sich in verschiedenen Moderationsstilen und Presenter-Formaten.

Sprecherziehung

JWSp01

12.07. – 17.07.2022

© Lüneburg

Leitung:

Astrid Csuraji

Teilnahmebeitrag:

120,- EUR

Swobogowosokt? Sowobogosokt! „Wie bitte?“, denkt der JONAlist, „was hat das denn mit journalistischem Sprechen zu tun?“ Viel, denn Sprecherziehung ist anstrengende Arbeit, sie darf aber auch Spaß machen. So wie bei diesem Training: Auf Turnmatten und mit Äpfeln machen sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten auf die Suche nach dem perfekten Stimmsitz, üben Atmung, Artikulation und das richtige A. Sie nehmen Nachrichten und Beitragstexte zur Hand, aber auch Gedichte und Haikus. Immer mit dem Ziel: Die Botschaft erreicht ihre Empfänger. Egal, ob live oder im Studio.

Das Live-Interview

Fragen auf den Punkt gebracht: Das Interview ist die Basis der täglichen Arbeit von Journalistinnen und Journalisten. Doch die richtigen Fragen zu stellen, will gelernt sein. Journalistische Kenntnisse zu Recherche, Vorgespräch und Fragearten sind erforderlich. Gute Interviewer brauchen außerdem viel Praxis, die dieses Übungsseminar mehrfach bietet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen Sachinterviews, Interviews zur Person und kontroverse Interviews – unter Live-Bedingungen aufgezeichnet. Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner aus den Bereichen Medien, Recht, Politik und Kultur stehen zur Verfügung.

JWInt01

22.10. – 26.10.2022
@ Berlin

Leitung:
Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:
100,- EUR

Hinweis: Hier wird das Interview aus journalistischer Perspektive geübt, nicht der Auftritt vor der Kamera als Politikerin, Unternehmens-Sprecher oder Ähnliches.

Video XXL

Deutschland läuft Treppen rauf und runter, Deutschland blättert in Akten, Deutschland gibt Interviews vor Bücherregalen – so zumindest sieht es häufig in Fernsehbeiträgen aus, wenn Protagonistinnen und Protagonisten vorgestellt werden. Dass das auch anders geht, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Kurs lernen und ausprobieren. Kreative Bildgestaltung heißt das, wenn auch für abstrakte Themen spannende und aussagekräftige Bilder gefunden werden. So wird eine Geschichte optisch anschrechend erzählt statt nur durch unkreativ aneinandergereihte Bilder. Außerdem geht es in diesem Videokurs für Fortgeschrittene darum, auf den TV-Grundlagen aufzubauen, zum Beispiel durch bessere Texte fürs Bild oder auch, um Aufsager in Live-Situationen zu üben.

JWTVXXL01

28.10. – 01.11.2022
@ Leipzig

Leitung:
Anorte Linsmayer

Teilnahmebeitrag:
100,- EUR

Hinweis: Dieses Seminar richtet sich an Fortgeschrittenen. Daher ist ein Motivationsschreiben erforderlich, in dem Interessentinnen und Interessenten auf ihre bisherigen Erfahrungen mit Bewegtbild eingehen. Bitte reichen Sie dieses bis zum 06.12.2021 ein unter Louisa.Nitsche@kas.de.

JONA-Stipendiatinnen und -Stipendiaten brauchen kein Motivationsschreiben, müssen aber das Seminar „Video“ absolviert haben.

Fitte Freie

JWFF01

08.12. – 11.12.2022

© Königswinter

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:

80,- EUR

Hinweis: Für dieses Seminar ist ein Motivationsschreiben erforderlich. Bitte reichen Sie dieses bis zum 06.12.2021 ein unter Louisa.Nitsche@kas.de.

Wer als freier Journalist bzw. Journalistin arbeitet, muss unternehmerisch und kreativ zugleich denken. Das ist kein Widerspruch, denn Ideen zu konkreten Themen zu entwickeln und möglichst breit zu verkaufen, ist freiberuflicher Alltag. Wie schreibe ich knackige Exposés und wie biete ich Redaktionen Themen an? Und wie viel Geld kann ich dafür verlangen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie sie Themen finden, Kontakte pflegen und das eigene Profil schärfen. Zudem bekommen sie Tipps, wie sie neben dem Studium frei arbeiten, sich richtig absichern, das mit Steuer, VG Wort, KSK & Co. ohne Kopfzerbrechen hinbekommen und bei alldem kreativ bleiben. Ein Bewerbungstraining rundet das Seminar ab, denn ein guter Bewerbungstext ist die erste Arbeitsprobe für den neuen Job oder das Praktikum.

JONA-Stipendiatinnen und -Stipendiaten sind von der Einreichung eines Motivationsschreibens ausgenommen.

Demokratie gestalten

